



## **Gemeinde Schallstadt** **Notizen aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22. Oktober 2019**

### **❖ Bauantrag für den Erweiterungsbau der Kita Gehrenweg und Umbau im Bestand, Flst. 3703/1, Gemarkung Wolfenweiler**

Einstimmig hat der Gemeinderat dem Bauantrag für den Erweiterungsbau der Kita Gehrenweg und Umbau im Bestand, Flst. 3703/1, Gemarkung Wolfenweiler, zugestimmt, soweit die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten sind. Architekt Stoll hat die Planung zuvor nochmals vorgestellt.

### **❖ Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Schallstadt, Ebringen und Pfaffenweiler; 4. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans** **- Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schallstadt hat dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schallstadt, Ebringen und Pfaffenweiler einstimmig empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schallstadt, Ebringen und Pfaffenweiler beschließt für die in der Anlage zur Beratungsvorlage dargestellte Fläche gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB die punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

2. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schallstadt, Ebringen und Pfaffenweiler billigt den Vorentwurf der punktuellen Flächennutzungsplanänderung und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

### **❖ Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohngemeinschaft Alte Kinderschule“** **- Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohngemeinschaft Alte Kinderschule“ gemäß § 2 (1) BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für den oben dargestellten Geltungsbereich den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohngemeinschaft Alte Kinderschule“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 2 (1) BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

### **❖ Bauantrag zum Umbau und Sanierung eines Denkmals zu einer Demenzwohngruppe und vier Wohnungen, Flst. 4155/1, Steingasse, Ortsteil Wolfenweiler**

Dem Bauantrag zum Umbau und Sanierung eines Denkmals zu einer Demenzwohngruppe und vier Wohnungen, Flst. 4155/1, Steingasse, Ortsteil Wolfenweiler hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt, soweit die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten sind. Bürgermeister Jörg Czybulka hat sich in diesem Zusammenhang stellvertretend bei den im Zuhörerraum anwesenden Vertretern der Arbeitsgruppe Steingasse für das Engagement aller Beteiligten und die erfolgte Vereinsgründung des Bürgervereins Steingasse e.V. bedankt.

- ❖ **Neubau Rathaus Schallstadt**
  - **Gewerk Gebäudeautomation**
    - **Aufhebung des Beschlusses vom 17. September 2019**

Einstimmig hat der Gemeinderat den Beschluss vom 17. September 2019 zu TOP 5 Neubau Rathaus zum Ausschluss der Angebote der Bieter Nr. 1, 2 und 3 und zur Auftragsvergabe für das Gewerk „Gebäudeautomation“ an den Bieter „Kieback + Peter“ aufgehoben und der Auftragsvergabe für die Gebäudeautomation an die Firma Ott GmbH zum Gesamtpreis von brutto 58.646,84 € (53.349,58 € zzgl. Wartung 5.297,26 €) einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zugestimmt. Die Prüfung aller Angebote hat ergeben, dass das Angebot der Firma Ott unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste ist.

- ❖ **K4937 Radwegneubau Biengen – Mengen (Lückenschluss);**
  - **Stellungnahme der Gemeinde Schallstadt**

Der Gemeinderat hat einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Gemeinderat begrüßt den Neubau des Radwegs zwischen Mengen und Biengen. Dennoch bestehen bei allen drei vorgeschlagenen Varianten erhebliche Bedenken, die vor allem in der Verkehrssicherheit und der Akzeptanz der Planung begründet sind.

Zur Verkehrssicherheit ist anzumerken, dass das auszubauende Teilstück an einer topographisch sehr problematischen Stelle gelegen ist, die zu einer späten Einsehbarkeit der Querungsstellen (vor allem im Bereich der Brücke) führen. In Verbindung mit den hohen Geschwindigkeiten der KFZ in diesem Straßenstück sind besonders Kinder/Jugendliche und ältere Menschen stark gefährdet. Der nun auszubauende Radweg stellt außerdem nicht die kürzeste Wegeverbindung von Mengen in Richtung Bad Krozingen dar, sodass sich in Verbindung mit den neu zu erwartenden Gefährdungen bzw. dem nicht optimalen Ausbau des Radwegs die Frage stellt, ob diese Verbindung von den Radfahrern akzeptiert würde.

In Bezug auf die konkret vorgeschlagenen Varianten favorisiert die Gemeinde Schallstadt aufgrund der häufigen Nutzung des Radwegs durch Schülerinnen und Schüler zur Umsetzung des Radwegneubaus die Variante 1, da diese im Vergleich mit den anderen Varianten hinsichtlich der Verkehrssicherheit deutliche Vorteile aufweist. Zur Abmilderung der schwierigen Sichtverhältnisse werden verkehrsregelnde Maßnahmen (z.B. Geschwindigkeitsreduzierung; Markierung/Beschilderung Radweg/kreuzende Radfahrer) angeregt. Variante 1 stellt zwar die teuerste Variante dar, im Sinne des Zieles der Landesregierung, Baden-Württemberg zu einer Pionierregion für nachhaltige Mobilität zu machen und das Land dabei fußgänger- und fahrradfreundlicher zu gestalten, stellt diese Variante nach Auffassung der Gemeinde Schallstadt in der Kosten-/Nutzenabwägung trotzdem die Vorzugsvariante dar.

Aufgrund der oben aufgeführten Bedenken schlägt die Gemeinde alternativ zur Variante 1 eine weitere Variante „4“ vor (gemäß der blauen Kennzeichnung im Plan der o.g. Anlage). Diese hätte den Vorteil, dass eine Querung rechtzeitig vor der Brücke und damit vor dem topographisch schwierigen Bereich stattfinden würde. Die neu zu errichtende Radwegebrücke wäre bei dieser Variante auf der anderen Seite der KFZ-Brücke angeordnet, was einerseits eine gefährliche Querung im Bereich der Brücke vermeiden, eine direkte Anbindung an den bestehenden Weg Richtung Mengen sicherstellen und außerdem einen kleineren Eingriff in vorhandene Biotopstrukturen bedeuten würde.

Neben dem vorgeschlagenen Lückenschluss zwischen Biengen und Mengen regen wir darüber hinaus an, eine Alternativroute über den Sportplatz Mengen/Talbuchhof/Richtung Biengen zu prüfen und ggfs. ins Radwegeprogramm des Landkreises aufzunehmen. Diese Verbindung würde eine sichere Führung der Radfahrer abseits der stark befahrenen Kreis- und Landstraße sicherstellen und außerdem die kürzeste (und insoweit von den Radfahrern vermutlich am besten angenommene) Verbindung darstellen.

❖ **Erstellung Nahverkehrsplan 2021 für den ZRF;**  
- **Überplanung des Regionalbusnetzes, Stellungnahme der Gemeinde Schallstadt**

Die Verwaltung ist einstimmig beauftragt worden, eine Stellungnahme mit den in der Beratungsvorlage zur Sitzung aufgezeigten Hinweisen und Anregungen – und somit folgende Stellungnahme - abzugeben:

„ ...

Von der Gemeinde positiv gesehen werden...

1. ...die Stärkung des Bahnhofs Schallstadt durch die zusätzliche, stündliche Anbindung von Biengen und Scherzingen. Hohe Fahrgastzahlen am Bahnhof Schallstadt sind wichtig, um dort auch in Zukunft viele Züge halten zu lassen und auch Investitionen der Deutschen Bahn (Barrierefreiheit, Wetterschutz, Bahnsteiglänge, u.ä.) „anzuziehen“; eine bessere Busanbindung erfordert weniger Pendlerparkplätze.
2. ...die jeweils stündliche Anbindung Mengens an die Bahnhöfe Schallstadt und Bad Krozingen zu haben, was zwei Anbindungsmöglichkeiten Mengens an die Bahn bedeutet. Dies erhöht die Zahl möglicher Umsteige-Verbindungen und ist z.B. auch im Verspätungsfall eine große Erleichterung.
3. ...die neue stündliche Anbindung Mengens nach Bad Krozingen (Schulen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten). Sie ist durch Umwege zwar nicht schnell, aber ausgesprochen förderlich für eine verstärkte ÖPNV-Nutzung.
4. ...der stündliche Linienverkehr von Mengen nach Biengen, der die Anbindung des Gewerbegebietes Mengen erlaubt.
  - Hier muss unseres Erachtens eine neue Haltestelle eingerichtet werden um das Wohngebiet an der westlichen Alemannenstraße anzubinden und vor allem auch das Gewerbegebiet. Die Haltestelle „Adler“ ist zu weit entfernt. Die bisherige, mangelhafte Anbindung ist ein Standortnachteil für das Gewerbegebiet und die Gewerbebetriebe.

Dazu haben Sie uns im Vorfeld mitgeteilt, dass der Fahrweg Mengen-Biengen in der Planung über die Mengener Straße (d.h. das Gewerbegebiet Mengen) vorgesehen sei. Von daher wäre die angeregte neue Haltestelle sinnvoll. Standorte sollten vor Umsetzung des Konzeptes abgeprochen werden.

5. ...dass Mengen, aber auch Schallstadt verstärkt an die starken Wirtschaftsräume „Gewerbepark Breisgau“, Heitersheim, Biengen und Bad Krozingen angeschlossen bleibt und wird.

Die Ortsteile Schallstadt und Wolfenweiler profitieren durch den dichteren Zugverkehr, erfahren aber keine spürbare Verbesserung des Busverkehrs. Grundsätzlich ist das nachvollziehbar, da der Verkehr ja auf der Schiene gebündelt werden soll. Wir bitten zu überlegen, wie die Anbindung von Gewerbegebiet, Weiermatten und neues Rathaus verbessert werden kann. Für Schallstadt wäre es (abgesehen von oben zuerst genanntem Argument) besser, wenn die neue Linie 361 nicht nach Scherzingen verlängert würde, sondern durch die Ortsmitte Schallstadt Richtung Gewerbegebiet. Dies würde Personen von Schallstadt und Wolfenweiler von und zum Bahnhof Schallstadt bringen und außerdem die JPG-Schule, REWE und Gewerbegebiet in ganzer Länge an alle Ortsteile anbinden. Wichtig für Mengen wäre, dass es auch sonntags gewisse Fahrtmöglichkeiten gibt. Wir bitten hier um entsprechende Prüfung.

- Im Vorfeld haben Sie hierzu bereits mitgeteilt, dass der Fahrweg der Linie 361 zunächst als Erschließung für Scherzingen gedacht sei und im Einzelfall zu prüfen wäre, ob von der Fahrtzeit her eine Fahrtwegerweiterung z. B. Richtung neues Gemeindezentrum Schallstadt möglich sei. Eine Weiterführung bis in den Bereich der Schule wird aus umlauftechnischen Gründen für nur schwer realisierbar gehalten,

gleichwohl bitten wir nochmals um Prüfung. Bisher ist auch aus Ihrer Sicht die Wendesituation am Bahnhof Schallstadt unbefriedigend, wobei hier wohl nur eine Fahrwegerweiterung Abhilfe schaffen könnte. Diesbezüglich kann mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen werden, wenn es 2021 ff. an die konkrete Umsetzung des Buskonzeptes geht.

...“

❖ **Bauantrag zum Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle, Flst. 4057/9, Im Hag, Gemarkung Mengen**

Dem Bauantrag zum Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle und der dazugehörigen Werbeanlage, Flst. 4057/9, Im Hag, Gemarkung Mengen, hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt, soweit die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten sind.